

Bezirk soll den Unterhalt der Fliessgewässer übernehmen

Am 24. November haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Bezirks Höfe die Möglichkeit, über den zukünftigen Unterhalt der Fliessgewässer abzustimmen.

Vor der Revision des kantonalen Wasserrechtsgesetzes waren die Grundeigentümer zuständig für den Unterhalt der Fliessgewässer und den Hochwasserschutz. Dazu hätten sich die Anstösler in Wuhrkorporationen organisieren können.

Im Bezirk Höfe wurde aber nur die Wuhrkorporation Sarenbach in Freienbach gegründet. Neugründungen wären zum heutigen Zeitpunkt äusserst schwierig, dies aufgrund der vielfältigen Eigentumsverhältnisse, Rechtsmittel bei der Einführung der Perimeterpflicht oder wegen der Rekrutierung eines ehrenamtlichen Vorstands.

Grundeigentümer sind überfordert

Im Sommer 2016 traf den Bezirk Höfe ein sehr starkes Hochwasser mit erheb-

lichen Schäden an Häusern, Einrichtungen, Fahrzeugen und Infrastruktur. Diese Erfahrung zeigte schonungslos, dass einerseits der Bezirk Höfe noch nicht ausreichend vor Hochwasser geschützt ist und andererseits, dass die rechtlich gesehen zuständigen Grundeigentümer mit dem Unterhalt der Fliessgewässer überfordert sind.

Die vom Hochwasser teilweise schwer getroffene Bevölkerung äusserte mit klaren Worten die Erwartung, dass die öffentliche Hand sich um den Unterhalt der Bäche und den Hochwasserschutz kümmern soll, auch finanziell.

Vereinbarung mit Gemeinden getroffen

Wegen dem unbefriedigend geregelten Gewässerunterhalt haben Bezirk und Gemeinden verhandelt. So haben der Bezirk Höfe und die Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau

ihre Bereitschaft erklärt, den Unterhalt an Fliessgewässern und die Restkosten bei Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekten – nach Abzug von Bundes- und Kantonsbeiträgen – vollständig zu übernehmen.

Mit dem am 1. März dieses Jahres in Kraft getretenen revidierten kantonalen Wasserrechts-Gesetz (nWRG) ist die Übernahme des Bachunterhalts durch die öffentliche Hand möglich geworden.

Abstimmung erfolgt am 24. November

Damit der Unterhalt der Fliessgewässer durch den Bezirk übernommen werden kann, muss die entsprechende Sachvorlage durch das Höfner Stimmvolk an der Abstimmung vom 24. November angenommen werden. Damit eine Gleichbehandlung aller betroffenen Grundeigentümer erreicht werden kann, muss die bestehende

Wuhrkorporation Sarenbach aufgelöst werden.

Das Vermögen der Wuhrkorporation ist danach zweckgebunden für das laufende Hochwasser- und Revitalisierungsprojekt Sarenbach zu verwenden. Um den Unterhalt der Fliessgewässer durchzuführen, muss der Bezirk Höfe jährlich entsprechende Gelder budgetieren. Für das Jahr 2019 hat die Bezirksgemeinde 100 000 Franken genehmigt, für das Budget 2020 wurde derselbe Betrag eingestellt.

Der Bezirksrat Höfe ist sich bewusst, dass ein absoluter Schutz vor Hochwasser nie möglich sein wird. Mit den eingeleiteten Hochwasserschutzprojekten und der Übernahme des Unterhalts durch Bezirk und Gemeinden wird allerdings das Vernünftige und Machbare getan, um gegen Ereignisse wie 2016 deutlich besser gewappnet zu sein.

Bezirk Höfe



Beim Unwetter im Jahr 2016 ist der Stossbach über die Ufer getreten.



Bilder zvg

Erhebliche Schäden an Häusern, Einrichtungen und Fahrzeugen ist entstanden.

Wir gratulieren

Valentina und Valerii Strygun, Im Gräfli 1b, Pfäffikon, feiern heute ihre Goldene Hochzeit.

Kurt Grieder-Bähler, Riedstrasse 5b, Wollerau, wird heute 92 Jahre alt.

Martinigansessen im Tertianum Huob

Am kommenden Montag, 11. November, von 17.30 bis 21 Uhr, findet in der Tertianum Residenz Huob in Pfäffikon ein köstliches Martinigansessen statt.

Die Steuern wurden früher in Naturalien bezahlt, unter anderem auch in Gänsen. An diesem Tag begannen und endeten Dienstverhältnisse sowie Pacht-, Zins- und Besoldungsfristen. Landpachtverträge beziehen sich bis heute noch häufig auf Martini als Anfangs- und Endtermin, da der Zeitpunkt dem Anfang und Ende der natürlichen Bewirtschaftungsperiode entspricht.

Das Tertianum-Team freut sich bereits heute auf ein tolles Martinigansessen mit vielen Besuchern und wünscht guten Appetit. Anmeldung unter Telefon 055 416 12 12.

Tertianum Residenz Huob

ALTENDORF

Parteiversammlung der SVP

Am kommenden Mittwoch, 13. November, hält die Schweizerische Volkspartei SVP Altendorf um 20 Uhr eine Parteiversammlung im Restaurant Johannisburg ab. Schwerpunkte an diesem Abend werden das Budget der Gemeinde für das Jahr 2020 sowie der Finanzplan sein. Natürlich sind alle Mitglieder aber auch Neuzuzüger, Sympathisanten und Interessierte zur Parteiversammlung herzlich eingeladen.

SVP Altendorf

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 157. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Daniel Koch (dko); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Oliver Bosse (obo); Silvia Gisler (sigl); Yasmin Jöhl (yas); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo
Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 271.–, 24 Monate Fr. 510.–, 6 Monate Fr. 145.–, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Baugesuche

Innerhalb der Bauzonen

Freienbach

Bauherrschaft: Philipp und Hedwig Ulrich, Breitenstrasse 56, Wilen; Projekt: Wuhrmann Garten AG, Obere Schwandenstrasse 6, Samstagern. Bauobjekt: Sanierung und Erweiterung Stützmauern mit Gartengestaltung, Breitenstrasse 56, Wilen.

Bauherrschaft: Spaeni Grundstücke & Bauten AG, Rietbrunnen 48, Pfäffikon; Projekt: Halter Hunziker Architekten AG, Rathausstrasse 2, Rapperswil; Grundeigentümer: diverse. Bauobjekt: Erdsondenbohrungen für Erdwärmenutzung, Alte Landstrasse 3 und 5, Pfäffikon (ohne Baugespann).

Witz des Tages

Der kleine Anton kommt mit nasser Kleidung nach Hause. Da fragt ihn seine Mutter: «Warum bist du denn so durchnässt?» Darauf antwortet Anton: «Ich und meine Freunde haben Hund gespielt und ich war der Baum.»



Gemeinsam gebastelt und gesungen

Der Räbeliechtl-Umzug in Hurden verbindet alle Einwohner. Bereits zum fünften Mal stellten die Kinder am Nachmittag gemeinsam mit den Bewohnern des St. Antoniusheims in Hurden ihre Räbeliechtl her, um sie am Abend dann beim Umzug durch Hurden stolz zu präsentieren. Beim «Rössli» wurden die Umzugsteilnehmer mit Punsch und Mandarinli empfangen und sangen zusammen mit Musiker Roman Padrutt (Wangen, Bild) einige Lieder. Wie Coni Binda vom Ortsverein Hurden erklärte, sei die Resonanz alljährlich gross. «Ganz Hurden ist bei diesem Anlass beteiligt, es ist schön, den Zusammenhalt zu spüren.»

Text und Bild Katja Stuppia